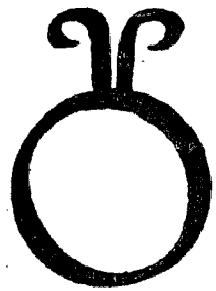
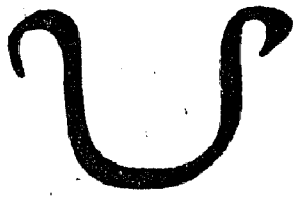
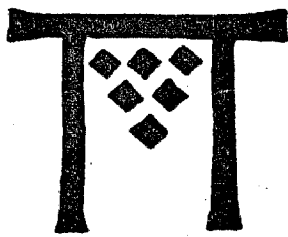
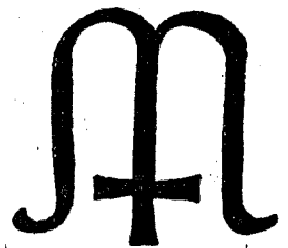


1

5176



HUGO DISTLER
DER
JAHRKREIS



1
5176

Hugo Distler / Der Fahrkreis

Eine Sammlung von 52 zwei- und dreistimmigen geistlichen Chormusiken zum Gebrauch in Kirchen-, Schul- und Laienchören

Opus 5

Bärenreiter-Ausgabe 676 / Im Bärenreiter-Verlag zu Kassel

Axel Werner Kühl
Pastor an St. Jakobi / Lübeck zu eigen zur
bleibenden Erinnerung an gemeinsame Arbeit

Alle Rechte, auch das der öffentlichen Aufführung, vorbehalten
Die auf dem Einband abgebildeten Symbole sind von Prof. Rudolf Koch, Offenbach / Stich von Oscar Brandstetter in Leipzig
Veröffentlicht unter der Zulassung Nr. US-W-2000 / 3000 / Oktober 1947 / Made in Germany

Vorwort

Der „Jahreskreis“, eine Sammlung von 52 zwei- und dreistimmigen geistlichen Chormusiken, ist aus kirchenamtlicher Praxis heraus entstanden und hofft, allgemeinem Bedürfnis nach leichter, gottesdienstlicher de-tempore-Musik zu entsprechen. Die zahllosen kleinen gemischten „freiwilligen“ Kirchengöre sowie die in vielen Gegenden vor allem Norddeutschlands noch üblichen Kinderchöre sind es, denen diese Sammlung dienen will.

Bei den gemischtstimmigen Sätzen bewegt sich die Männerstimme – die der deutlichen Unterscheidbarkeit wegen durchweg im Bassschlüssel notiert ist – stets in so bescheidenen Stimmgrenzen, daß – etwa bei Stimmenmangel – der Chorleiter sehr wohl allein zu den zwei Kinderstimmen die dritte Stimme zu singen in der Lage ist. (Die Mehrzahl dieser Sätze habe ich selbst in dieser, gewiß auch in beschränkten Verhältnissen zu ermöglichenden Besetzung ausgeführt.) Es ist jedoch nicht gesagt, daß nicht viele der Motetten auch stärkere Besetzung gestatten, manche infolge ihrer technisch und musikalisch anspruchsvollen Fassung sogar erforderlich erscheinen lassen wie etwa fast alle freien Motetten. Durch entsprechende Transposition, die bei jedem Satz gestattet und in vielen Fällen bei der Einordnung der Motette in den Rahmen des Gottesdienstes erforderlich sein mag, werden die meisten der im Original als für gleiche Stimmen notierten Sätze gemischtstimmig, und umgekehrt. Die Unterlegung der Texte und die Einordnung der Choräle ins Kirchenjahr ist in vielen Fällen nicht anders denn als persönlicher Vorschlag des Herausgebers zu betrachten; es ist selbstverständlich möglich, den Weisen auch andere Texte als die angegebenen zu unterlegen, sofern sie dem Charakter des betreffenden Satzes nicht widersprechen. Es ist nicht notwendig, jeweils die ganze Motette in all ihren Verstärkten und verschiedenen Sätzen durchzuführen; die in der Regel beträchtliche Anzahl der angeführten Verse dient in den meisten Fällen nur zur Auswahl. Man beschränke sich anfangs etwa auf die Ausführung nur der leichtesten Sätze, wobei zu bemerken ist, daß die zweistimmigen Sätze nicht auch immer die am einfachsten auszuführenden sind. Aus praktischen Gründen unterlegte ich den an zweiter Stelle stehenden zweistimmigen Bearbeitungen stets auch den Text des zweiten Verses des betreffenden Chorales: der Wechsel von dreistimmiger Fassung (erster Vers), zweistimmigem Satz (zweiter Vers) und rondoartiger Wiederholung der ersten dreistimmigen Fassung (als letzter, dritter Vers) ergibt eine einheitliche, künstlerisch voll befriedigende Formung größeren Ausmaßes. (Wird nur die zweistimmige Bearbeitung des Chorals gesungen, ist selbstverständlich mit dem Text des ersten Verses zu beginnen.) Um möglichste Freizügigkeit bei der Wiedergabe zu gewährleisten, wurde – mit Ausnahme der freien Motetten – fast auf jegliche Tempo und Dynamik betreffende Angabe verzichtet; für das Zeitmaß der Choralmotetten ist das übliche Choraltempo Maßstab – jedenfalls hüte man sich in allen Fällen vor zu langsamer Temponahme. Bei Taktwechsel bleibt in der Regel $\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$, sofern nicht anders angegeben. Im Te-deum kann die einstimmige Vershälfte entweder solo oder vom Chor, auch (transponiert, als Männerstimme) vom Geistlichen responsorisch gesungen werden: das gleiche gilt von dem Passionsgesang „Bei stiller Nacht“ und ähnlichen Sätzen, wo entweder Chor und Chor, oder Chor und Solostimme alternieren. Auch solistische Wiedergabe ganzer Motetten ist in den meisten Fällen möglich. Die Unterstützung der Vokalstimme durch geeignete Instrumente (chorisch oder solistisch), bzw. deren selbständige Ausführung von ganzen Sätzen oder einzelnen Stimmen ist zu empfehlen, sofern der betreffende Satz nicht zu unmittelbar aus dem jeweiligen Wortrhythmus gestaltet erscheint. Manche der gleichstimmigen und, durch entsprechende Transposition, auch gemischtstimmigen Bearbeitungen, sind auch zur Ausführung durch Männerchor geeignet. Bei selbständiger Textunterlegung dürfen keine rhythmischen Veränderungen vorgenommen werden. Das Singen zweier, sich auf gleicher Tonhöhe befindenden Noten zu ein und derselben Silbe erfordert stets, zwecks rhythmischer Verdeutlichung der zweiten Note, eine (möglichst kurze) Atemzäsur. Durch sinnvolle Kombinierung mehrerer Motetten untereinander lassen sich vollständige Zyklen von Choralmes sen bilden.

L ü b e k , i m A p r i l 1 9 3 3 / H u g o D i s t l e r

Der Jahresreis

I. O Heiland, reiß die Himmel auf

*)

1. O Hei = land, reiß die Him = mel auf, her = ab, her =

auf, her = ab, her = ab vom Him = mel lauff! Reiß ab vom
her = ab, her = ab vom Him = mel lauff! Reiß ab vom
ab vom Him = mel lauff! Reiß ab vom

Him-mel Tor und Tür; reiß ab, wo Schloß und Rie-gel für!
Him = mel Tor und Tür; reiß ab, wo Schloß und Rie-gel für!
Him = mel Tor und Tür; reiß ab, wo Schloß und Rie-gel für!

2. O Gott, ein'n Tau vom Himmel gieß,
im Tau herab, o Heiland, stieß!
ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus!

3. O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd',
daß Berg und Tal grün alles werd'!
O Erd', herfür dies Blümlein bring,
o Heiland, aus der Erden spring!

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all' ihr' Hoffnung stellt?
O komm, o komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hie' im Jammertal!

5. O klare Sonn', du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern;
o Sonn', geh auf! Ohn' deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.

6. Nie leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig' Tod:
ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland!

*) Nur bei einigen besonders typischen Sätzen wurde in der Notierung auf die polyrhythmische Selbständigkeit der einzelnen Stimmen Rücksicht genommen.

2. Maria durch ein' Dornwald ging

1. Ma - ri - a durch ein' Dornwald ging, Kri - e - lei - son! Ma - ri - a durch ein'

1. Kri - e - lei - son! — Ma - ri - a, Ma - ri -

1. Kri - e - lei - son!

Dorn - wald ging, der hat in sie - ben Jahr'n kein Laub getrag'n. Je - sus und Ma - ri - a!

a durch ein' Dorn - wald ging. Je - sus und Ma - ri - a!

Je - sus und Ma - ri - a!

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?
 Krielleison!
 Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
 das trug Maria unter ihrem Herzen.
 Jesus und Maria!

3. Da ha - ben die Dornen Ro - sen ge - tra - gen. Kri - e - lei - son! Als das Kind - lein durch den

3. Da ha - ben die Dornen Ro - sen ge - tra - gen. Kri - e - lei - son! Als das Kindlein durch den

3. Da ha - ben die Dornen Ro - sen ge - tra - gen. Kri - e - lei - son!

Wald ge - trag'n, da ha - ben die Dornen Ro - sen ge - trag'n. Je - sus und Ma - ri - a!

Wald ge - trag'n, da ha - ben die Dornen Ro - sen ge - trag'n. Je - sus, Je - sus und Ma - ri - a!

Je - sus und Ma - ri - a!

*) Von dieser Motette sind alle Verse zu singen

3. Nun komm, der Heiden Heiland

1. Nun komm, der Heiden Heiland, der Jungfrau =

1. Nun komm, der Heiden Heiland, der Jung =

1. Nun komm, der Heiden Heiland, der Jungfrau =

en Kinder kannt. Des sich wunderbar = le

frauen Kinder kannt. Des sich wunderbar = le

en Kinder kannt. Des sich wunderbar = le

Welt, Gott solch Geburt ihm be = stellt.

Welt, Gott solch Geburt, solch Geburt ihm be = stellt.

Welt, Gott solch Geburt ihm be = stellt.

2. Sein Lauf kam vom Vater her
und kehrt wieder zum Vater.
Fuhr hinunter zu der Hölle
und wieder zu Gottes Stuhl.
3. Er ging aus der Kammer sein,
dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch ein Heil,
sein'n Weg er zu laufen eilt.

4. Dein' Krippen glänzet hell und klar,
die Nacht gibt ein neu' Licht dar.
Dunkel muß nicht kommen drein,
der Glaub' bleibt immer im Schein.
5. Lob sei Gott, dem Vater, tan,
Lob sei Gott, dem ein'gen Sohn,
Lob sei Gott, dem heil'gen Geist,
immer und in Ewigkeit!

5. Mit Ernst, o Menschenkinder

1. Mit Ernst, o Menschenkinder, das
 1. Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz

1. Mit Ernst, o Menschen

Herz in euch be stellt, da mit das
 in euch be stellt, da mit das
 kinder, das Herz in euch be stellt,

Heil der Sünden, der gro ße
 Heil der Sünden, der gro ße
 da mit das Heil der Sünden, der

Wunder held, den Gott aus Gnad' al
 he Wunder held, den Gott aus Gnad' al
 gro ße Wunder held, den Gott aus Gnad' al

lein der Welt zum Licht und Le - ben ge - sen .
 lein der Welt zum Licht und Le - ben ge -
 lein der Welt , der Welt zum Licht und Le - ben

det und ge - ge - ben, bei euch auch keh - re ein!
 sen - det und ge - ge - ben, bei euch auch keh - re ein!
 ge - sen - det und ge - ge - ben, bei euch auch keh - re ein!

2. Bereitet doch fein tüchtig
 den Weg dem großen Gast;
 macht seine Steige richtig,
 laßt alles, was er haßt;
 macht alle Bahnen recht,
 die Täler all' erhöhet,
 macht niedrig, was hoch stehet,
 was krumm ist, gleich und schlecht.

3. Ein Herz, das Demut liebet,
 bei Gott am höchsten steht;
 ein Herz, das Hochmut übet,
 mit Angst zugrunde geht;
 ein Herz, das richtig ist
 und folget Gottes Leiten,
 das kann sich recht bereiten,
 zu dem kommt Jesus Christ.

4. Ach mache du mich Armen
 in dieser heiligen Zeit
 aus Güte und Erbarmen,
 Herr Jesu, selbst bereit!
 Zeich in mein Herz hinein
 vom Stall und von der Krippen,
 so werden Herz und Lippen
 dir allzeit dankbar sein.

6. Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht

weit, es kommt der Herr, der Herr = lich = keit, ein

weit, es kommt der Herr der Herr = lich = keit,

weit, es kommt der Herr der Herr = lich = keit,

Kö = nig al = ler Kö = nig = reich' der

ein Hei = land al = ler Welt zu = gleich, der

ein Hei = land al = ler Welt zu = gleich;

Heil und Le = ben mit sich bringt

Heil und Le = ben mit sich bringt

der = hal = ben jauchzt, mit

(♩ = vorher ♩)

Ge = lo = bet sei mein Gott, mein Schöp =

Ge = lo = bet sei — mein Gott, mein Schöp =

Freu = = = den singt: Ge = lo = bet sei mein Gott, —, mein

fer, mein Schöp = fer reich — von Rat —

fer — reich — von Rat —

Schöp = fer, mein Schöp = fer. reich — von Rat —

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron' ist Heiligkeit,
sein Szepter ist Barmherzigkeit;
all' unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein!
Er ist der rechte Freudensorn,
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
eure Herz zum Tempel zubereit't;
die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud';
so kommt der König auch zu euch,
ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
mein's Herzens Tür dir offen ist;
ach zeuch mit deiner Gnade ein,
dein' Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ew'gen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

7. Christum wir sollen loben schon

1. Chri - stum wir sol - len lo - ben schon, der rei - nen
 1. Chri - stum wir sol - len lo - ben schon, der rei - nen
 1. Chri - stum wir sol - len lo - ben schon,

Magd Ma - ri - en Sohn, so weit die lie - be Son - ne
 Magd Ma - ri - en Sohn, so weit die lie - be Son - ne leucht
 so weit die lie - be Son - ne

leucht und an al - ler Welt En - de reicht.
 und an al - ler Welt En - de reicht.
 leucht und an al - ler Welt En - de reicht.

2. Der selig' Schöpfer aller Ding'
 zog an ein's Knechtes Leib gering,
 daß er das Fleisch durchs Fleisch erwürb'
 und sein Geschöpf nicht ganz verdürb'!

3. Des Himmels Chör' sich freuen drob,
 die Engel singen Gott zu Lob.
 Den armen Hirten wird vermeldt
 der Hirt und Schöpfer aller Welt.

4. „Lob, Ehr und Dank sei dir gesagt,
 Christe, geborn von reiner Magd,
 mit Vater und dem heiligen Geist
 von nun an bis in Ewigkeit!“

8. Gott sei Dank durch alle Welt

1. Gott sei Dank durch alle Welt, durch alle Welt, der sein Wort

1. Gott sei Dank, Gott sei Dank durch alle Welt, der sein Wort, der

1. Gott sei Dank durch alle Welt, der sein

der sein Wort beständig hält, und der Sünder der Trost und Rat

sein Wort beständig hält, und der Sünder der Trost und Rat

Wort beständig hält, und der Sünder der Trost und

Rat zu uns hergesendet hat, gesendet hat!

zu uns, zu uns hergesendet hat!

Rat zu uns hergesendet hat!

2. Was der alten Väter Schar
höchster Wunsch und Sehnen war,
und was sie geprophezeit,
ist erfüllt in Herrlichkeit.

3. Zions Hilf und Abrahams Lohn,
Jakobs Heil, der Jungfrau Sohn,
der wohl zweigestammte Held
hat sich treulich eingestellt.

8. Tritt der Schlangen Kopf entzwei,
daß ich aller Ängsten frei
dir im Glauben um und an
selig bleibe zugetan;

4. Sei willkommen, o mein Heil!
Hosianna, o mein Teil!
Richte du auch eine Bahn
dir in meinem Herzen an.

5. Zeuch, du Ehrenkönig, ein,
es gehöret dir allein;
mach es, wie du gerne tust,
rein von allem Sündenwust;

6. und wie deine Ankunft war
voller Sanftmut ohn' Gefahr,
also sei auch jederzeit
deine Sanftmut mir bereit.

7. Tröste, tröste meinen Sinn,
weil ich schwach und blöde bin,
und des Satans schlaue List
sich zu hoch für mich vermehrt.

9. daß, wenn du, o Lebensfürst,
prächtig wiederkommen wirst,
ich dir mög' entgegengehn
und vor dir gerecht bestehn.

9. Ehre sei Gott in der Höhe

Frei psalmodierend

Eh = = = re sei Gott in der Hö = = he,

Eh = = = re sei

Eh = = = = =

Eh = = = re sei Gott, Eh = = = re sei

Gott, Eh = = = re, Eh = = = re sei Gott

re sei Gott, Eh = = = re, Eh = = = = =

Ruhiger

Gott in der Hö = he und auf Er = = = den

in der Hö = he und auf Er = = = den

re, sei Gott in der Hö = = = he

Rasch *(mf)*

Fried' und den Men = = = = schen ein Wohl = ge = fal = = =

Fried' und den Men = = = = schen ein Wohl = ge = fal = len,

(mf)
und den

len, und den Men = = = = schen ein Wohl = = = =

und den Men = = = = schen ein Wohl = = = =

Men = schen, den Men = = schen, den Men = = = =

Wohl = ge = fal = len, den Men = = = = schen ein Wohl = ge = fal = len!

ge = fal = len, den Men = schen ein Wohl = ge = fal = len!

= schen ein Wohl = ge = fal = = = = len!

10. Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich

Rasch und leicht

1. Lobt Gott, lobt Gott, lobt Gott, ihr Chri - sten all -

1. Lobt Gott, lobt Gott, lobt Gott, ihr Chri - sten

(c.f.)
1. Lobt

zu - gleich, in sei - nem höch - sten

all - zu - gleich, in sei - nem höch - sten

Gott, ihr Chri - sten all - zu - gleich, in sei - nem höch - sten

Thron, der heut - schleußt auf sein Him - mel -

Thron, der heut - schleußt auf - sein Him - mel -

Thron - der heut - schleußt

reich und schenkt uns, und schenkt uns, und
 reich und schenkt uns, und schenkt uns,
 auf sein Him - mel - reich

schenkt uns sei - nen Sohn, und schenkt uns sei - nen
 und schenkt uns sei - nen Sohn, und schenkt uns sei - nen
 und schenkt uns sei - nen

Sohn, sei - nen Sohn, sei - nen Sohn, sei - nen Sohn.
 Sohn, sei - nen Sohn, sei - nen Sohn, sei - nen Sohn.
 Sohn

2. Er kommt aus seines Vaters Schoß
 und wird ein Kindlein klein,
 er liegt dort elend, nackt und bloß
 in einem Krippelein.
3. Er äußert sich all seiner Gewalt,
 wird niedrig und gering
 und nimmt an sich ein's Knechts Gestalt,
 der Schöpfer aller Ding'.
4. Er wird ein Knecht und ich ein Herr;
 das mag ein Wechsel sein!
 Wie kömmt es doch sein freundlicher,
 das Herzejesulein?
5. Heut schleußt er wieder auf die Thür'
 zum schönen Paradeis;
 der Cherub steht nicht mehr dafür,
 Gott sei Lob, Ehr' und Preis.

II. Wie schön leucht' uns der Morgenstern

1. Wie Du schön leucht' uns der Mor-gen-stern voll Gnad' und Kö-nig und Sohn Da-vid's aus Ja-hobs Stamm, mein Kö-nig

1. Wie Du schön leucht' uns der Mor-gen-stern voll Gnad' und Kö-nig und Sohn Da-vid's aus Ja-hobs Stamm, mein Kö-nig

Gnad' und Wahr-heit mein von dem Herrn, die sü-ße Wur-zel be-Bräu-ti-gam, hast mir mein Herz be-zeu-gen

Gnad' und Wahr-heit mein von dem Herrn, die sü-ße Wur-zel be-Bräu-ti-gam, hast mir mein Herz be-zeu-gen

Jes-u-sen:} lieb-lich, freund-lich, schön und herr-lich, groß und ehr-lich, Jes-u-sen:} freund-lich, (quasi 6/4) (4/4)

Jes-u-sen:} lieb-lich, freund-lich, schön und herr-lich, groß und ehr-lich, Jes-u-sen:} freund-lich, (quasi 6/4) (4/4)

hoch und sehr prächtig erhaben.
hoch und sehr prächtig erhaben.
reich an Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

2. Ei mein Perl! du werte Kron,
wahr' Gottes und Marien Sohn,
ein hochgeborner König!
Mein Herz heißt dich ein' Himmelsblum;
dein süßes Evangelium
ist lauter Milch und Honig.
Jesu,
Jesu,
Hosianna!
Himmlich' Manna,
das wir essen,
deiner kann ich nicht vergessen.
3. Geuß sehr tief in mein Herz hinein,
du leuchtend' Kleinod, edler Stein,
die Flamme deiner Liebe,
daß ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib'
an deinem auserwählten Leib
in frischem Lebenstriebe.
In dir
laß mir
ohn' Aufhören
sich vermehren
Lieb' und Freude,
daß der Tod uns selbst nicht scheide.
4. Von Gott kommt mir ein Freudenlicht,
wenn du mit deinem Angesicht
mich freundlich tust anblicken.
O Herr Jesu, mein trautes Gut,
dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
mich innerlich erquicken.
Nimm mich
freundlich
in die Arme,
Herr, erbarme
dich in Gnaden;
auf dein Wort komm' ich geladen.
5. Herr Gott Vater, mein starker Held,
du hast mich ewig vor der Welt
in deinem Sohn geliebet.
Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut,
er ist mein Freund, ich seine Braut,
drum mich auch nichts betrübet.
Eia,
eia,
himmlisch' Leben
wird er geben
mir dort oben:
ewig soll mein Herz ihn loben.
6. Zu unserm Gott mit Saitenklang
laßt nun den süßesten Gesang
ganz freudenreich erschallen,
dem liebsten Jesu nur allein,
dem wunderschönen Bräutigam mein,
zu Ehren und Gefallen.
Singet,
springet,
jubilieret,
triumphieret,
dankt dem Herren,
groß ist der König der Ehren.
7. Wie bin ich doch so herzlich froh,
daß mein Schatz ist das A und O,
der Anfang und das Ende.
Er wird mich doch zu seinem Preis
aufnehmen in das Paradies;
des klopf' ich in die Hände.
Amen,
Amen,
komm, du schöne
Freudenkrone,
bleib nicht lange;
deiner wart' ich mit Verlangen.

Ritornell für 3 Instrumente*) zu „Wie schön leucht' uns...“

The musical score is arranged in four systems, each with three staves for Flöte (Flute), Geige (Violin), and Bratsche (Viola). The key signature is G major (one sharp) and the time signature is 3/8. The first system includes dynamics such as *p non legato* for the flute and *p ben legato* for the violin and viola. The second system features first and second endings with tempo markings *poco rit.* and *tempo I*. The third system continues with dynamics like *pp*, *p*, and *mp*. The fourth system concludes with *poco f* and *mf* markings.

*) ad libitum vor jedem Vers und am Schluss zu spielen. Die Flötenstimme ist obligat; die beiden andern Stimmen können auch von beliebigen andern, klanglich gleichwertigen Melodiestrumenten gespielt werden. Chorische oder solistische Besetzung je nach den vorhandenen Mitteln und der Stärke des Chores.

12. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld

Ruhige ♩, nicht langsam, erzählend

1. Ein Lämm - lein geht und trägt die Schuld der Welt...

die Schuld der Welt und ih - rer Kin - der,
der Welt und ih - rer Kin - der,
und ih - rer Kin - der, es geht und trä - get

es geht und trä - get mit Ge - duld die
es geht und trä - get mit Ge - duld die Sün - den
mit Ge - duld die Sün - den al -

Sün - den al - ler Sün - der,
al - ler Sün - der, al - ler Sün - der,
al - ler Sün - der, al - ler Sün - der.

bleibt ungefähr

es geht da - hin, wird matt und krank, er = gibt
 es geht da - hin, wird matt und krank, er = gibt sich
 er = gibt sich auf der

sich auf der Wür - ge - bank, ent - fa - get al - len Freu -
 auf der Wür - ge - bank, ent - fa - get al - len Freu -
 Wür - ge - bank, ent - fa - get al - len

er nimmt auf sich Schmach, Hohn und Spott,
 den; er nimmt auf sich Schmach, Hohn und
 Freu - den; er nimmt auf sich Schmach, Hohn und

Angst, Wun - den, Strie - men, Kreuz und Tod und
 Spott, Angst, Wun - den, Strie - men, Kreuz und Tod
 Spott, Angst, Wun - den, Angst, Wun - den, Kreuz und Tod

spricht: ich will's gern lei = den.
 und spricht: ich will's gern lei = den.
 und spricht: ich will's _____ gern lei = den.

2. Das Lämmlein ist der große Freund
 und Heiland meiner Seelen,
 den, den hat Gott zum Sündenfeind
 und Sühner wollen wählen.
 „Geh hin, mein Kind, und nimm dich an
 der Kinder, die ich ausgetan
 zur Straf' und Zornesruten;
 die Straf' ist schwer, der Zorn ist groß,
 du kannst und sollst sie machen los
 durch Sterben und durch Bluten.“
3. „Ja, Vater, ja von Herzensgrund,
 leg auf, ich will dir's tragen;
 mein Wollen hängt an deinem Mund,
 mein Wirken ist dein Sagen.“
 O Wunderlieb, o Liebesmacht,
 du kannst, was nie kein Mensch gedacht,
 Gott seinen Sohn abzuwingen.
 O Liebe, Liebe, du bist stark,
 du streckest den in Grab und Sarg,
 vor dem die Felsen springen.
4. Mein Lebetage will ich dich
 aus meinem Sinn nicht lassen,
 dich will ich stets, gleich wie du mich,
 mit Liebesarmen fassen;
 du sollst sein meines Herzens Licht,
 und wenn mein Herz in Stücke bricht,
 sollst du mein Herze bleiben;
 ich will mich dir, mein höchster Ruhm,
 hiermit zu deinem Eigentum
 beständiglich verschreiben.
5. Ich will von deiner Lieblichkeit
 bei Nacht und Tage singen,
 mich selbst auch dir nach Möglichkeit
 zum Freudenopfer bringen.
 Mein Bach des Lebens soll sich dir
 und deinem Namen flür und flür
 in Dankbarkeit ergießen;
 und was du mir zu gut getan,
 das will ich stets, so tief ich kann,
 in mein Gedächtnis schließen.
6. Erweitere dich, mein Herzensschrein,
 du sollst ein Schatzhaus werden
 der Schätze, die viel größer sein
 als Himmel, Meer und Erden.
 Weg mit den Schätzen dieser Welt
 und allem, was der Welt gefällt,
 ich hab ein Befres' funden.
 Mein großer Schatz, herr Jesu Christ,
 ist dieses, was geflossen ist
 aus deines Leibes Wunden.
7. Das soll und will ich mir zunutz
 zu allen Zeiten machen;
 im Streite soll es sein mein Schutz,
 in Traurigkeit mein Lachen,
 in Fröhlichkeit mein Saitenspiel,
 und wenn mir nichts mehr schmecken will,
 soll mich dies Manna speisen;
 im Durst solls sein mein Wasserquell,
 in Einsamkeit mein Sprachgefell,
 zu Haus und auch auf Reisen.
8. Was schadet mir des Todes Gift?
 Dein Blut, das ist mein Leben.
 Wenn mich der Sonnen Hitze trifft,
 so kann mir's Schatten geben:
 setzt mir der Wehmut Schmerzen zu,
 so sind' ich bei dir meine Ruh,
 wie auf dem Bett ein Kranker;
 und wenn des Kreuzes Ungestüm
 mein Schiffelein treibet um und um,
 so bist du dann mein Anker.
9. Wenn endlich ich soll treten ein
 in deines Reiches Freuden,
 so soll des Blut mein Purpur sein,
 ich will mich darein kleiden;
 es soll sein meines Hauptes Kron;
 in welcher ich will vor den Thron
 des höchsten Vaters gehen
 und dir, dem er mich anvertraut,
 als eine wohlgeschmückte Braut
 an deiner Seite stehen.

13. Bei stiller Nacht

1. Bei stiller Nacht, zur ersten Wacht ein' Stimm' be-gunn zu kla-gen.

(Chor stets echohaft, sehr leise)

Bei stiller Nacht, zur ersten Wacht ein' Stimm' be-gunn zu kla-gen.

1. Bei stiller Nacht, zur ersten Wacht ein' Stimm' be-gunn zu kla-gen.

1. Bei stiller Nacht, zur ersten Wacht ein' Stimm' be-gunn zu kla-gen.

Ich nahm in acht, was sie doch sagt; tät hin mein' Augen schla-gen.

Ich nahm in acht, was sie doch sagt; tät hin mein' Augen schla-gen.

Ich nahm in acht, was sie doch sagt; tät hin mein' Augen schla-gen.

Ich nahm in acht, was sie doch sagt; tät hin mein' Augen schla-gen.

2. Es war der liebe Gottessohn:
sein Haupt hat er in Armen.
Gar weiß und bleicher als der Mon,
ein Stein es möcht' erbarmen.

3. „Ade, ade zu guter Nacht,
Maria, Mutter milde,
ist niemand, der dann mit mir wacht
in dieser wüsten Wilde?“

4. Der schöne Mon will untergohn,
für Leid mag nicht mehr scheinen;
die Sterne lan ihr Glitzen stahn,
mit mir sie wollen weinen.

5. Kein' Vogelsang, noch Freudenklang
man höret in den Lüften,
die wilden Tier' trau'n auch mit mir
in Steinen und in Klüften!“

14. Jesu, deine Passion

1. Je = su, dei = ne Pas = si = on will ich jeht be = den = ken; wol = lest mir vom Him = melsthron

(c. f.) 1. Je = su, dei = ne Pas = si = on will ich jeht be = den = ken; wol = lest mir vom Himmelsthron

1. Je = su, dei = ne Pas = si = on will ich jeht be = den = ken; wol = lest mir vom Himmelsthron Geist,

Geist und An = dacht schen = ken. In dem Bil = de jeht er = schein, Je = su, mei = nem

Geist und An = dacht schen = ken. In dem Bil = de jeht er = schein, Je = su, mei = nem

— Geist und An = dacht schen = ken. In dem Bil = de jeht er = schein, Je = su, mei =

Her = zen, wie du, un = ser Heil zu sein, lit = test al = le Schmer = zen.

Her = zen, wie du, un = ser Heil zu sein, lit = test al = le Schmer = zen.

nem Her = zen, wie — du, un = ser Heil zu sein, lit = test al = le Schmer = zen, al = le Schmer = zen.

2. Meine Seele sehen mach
deine Angst und Bande,
deine Schläge, deine Schmach,
deine Kreuzeschande,
deine Geißel, Dornenkron,
Speer- und Nägelwunden,
deinen Tod, o Gottes Sohn,
der mich dir verbunden.

3. Doch laß mich ja nicht allein
deine Marter sehen,
laß mich auch die Ursach' sein
und die Frucht verstehen.
Ach die Ursach' war auch ich,
ich und meine Sünde.
Diese hat gemartert dich,
daß ich Gnade finde.

4. Jesu, lehr bedenken mich
dies mit Buß und Reue,
hilf, daß ich mit Sünde dich
martre nicht aufs neue.
Sollt ich dazu haben Lust
und nicht wollen meiden,
was du selber büßen mußt
mit so großem Leiden?

5. Wenn mich meine Sünde will
schrecken mit der Hölle,
Jesu, mein Gewissen still,
dich ins Mittel stelle.
Dich und deine Passion
laß mich gläubig fassen;
liebet mich sein lieber Sohn,
wie kann Gott mich hassen?

6. Gib auch, Jesu, daß ich gern
dir das Kreuz nachtrage,
daß ich Demut von dir lern
und Geduld in Plage,
daß ich dir geb Lieb' um Lieb'.
Indeß laß dies Lallen,
— bessern Dank ich dorten geb'—
Jesu, dir gefallen.

Krank-heit ab, bis sich die Zeit her-brän-ge, daß er für
 Krank-heit ab, bis sich die Zeit her-brän-ge, daß er für
 --- bis --- sich die Zeit her-brän-ge,

uns ge-op-fert würd', trug uns-erer Sün-den schwe-re
 uns ge-op-fert würd', trug uns-erer Sün-den schwe-re Bürd' wohl an dem Kreu-
 daß er für uns ge-op-fert würd', trug uns-erer

Bürd' wohl an dem Kreu-ge-lan-ge.
 ge-lan-ge.
 Sün-den schwe-re Bürd' wohl an dem Kreu-ge-lan-ge.

2. So laßt uns nun ihm dankbar sein,
 daß er für uns litt solche Pein,
 nach seinem Willen leben.
 Auch laßt uns sein der Sünden Feind,
 weil uns Gott's Wort so helle scheint,
 Tag, Nacht danach uns streben,
 die Lieb' erzeigen jedermann,
 die Christus hat an uns getan
 mit seinem Leiden, Sterben.
 O Menschenkind, betracht' das recht,
 wie Gottes Zorn die Sünde schlächt',
 tu dich davor bewahren.

16. Also hat Gott die Welt geliebet

(Ruhige Viertel)

Al - so hat Gott die Welt ge - lie -

bet, daß er sei - nen ein - ge - bor - nen Sohn

gab, auf daß al - le, die an ihn glau -

ben, nicht ver - lo - ren ge - hen, son - dern das

e = wi = ge Le = ben, son = dern das e =
 son = dern das e = wi = ge, das e = wi = ge, das
 son = dern das e = wi = ge, das

= wi = ge, das e =
 = wi = ge Le = ben ha = ben, son = dern das e =
 e = wi = ge Le = ben, son = dern das e = wi = ge Le =
 e = wi = ge Le = ben,

= wi = ge, das e = wi = ge, das e = wi = ge Le = ben ha =
 ben, das e = wi = ge, das e = wi = ge Le = ben ha =
 son = dern das e = wi = ge Le = ben ha =

(ruhiger werden)

ben. A = men, A = men, A = men.
 ben. A = men, A = men, A = men.
 ben. A = men, A = men, A = men.

17. Erschienen ist der herrlich' Tag

1. Er = schie = nen ist der herr = lich'

1. Er = schie = nen ist der herr = lich' Tag, dran

Tag, dran sich nie = mand gnug freu = en mag: Christ,

lich' Tag, dran sich nie = mand gnug freu = en mag:

sich nie = mand gnug freu = en mag: Christ, un = ser

un = ser Herr, heut tri = um = phiert, all' sein' Feind'

Christ, un = ser Herr, heut tri = um = phiert,

Herr, heut tri = um = phiert, all' sein' Feind' er ge =

er ge = fan = gen führt, Hal = le = lu = ja!

all' sein' Feind' er ge = fan = gen führt, Hal = le = lu = ja!

fan = aen führt, Hal = le = lu = ja!

2. Die alte Schlange, Sünd' und Tod,
die Hölle, all' Jammer, Angst und Not
hat überwunden Jesus Christ,
der heut vom Tod erstanden ist.
Halleluja!

3. Sein'n Raub der Tod mußt geben her,
das Leben siegt und ward ihm Herr,
zerstört ist nun all' sein' Macht,
Christ hat das Leben wiederbracht.
Halleluja!

4. Die Sonn', die Erd', all' Kreatur,
all's, was betrübet war zuvor,
das freut sich heut an diesem Tag,
da der Welt Fürst danieder lag.
Halleluja!

5. Drum wir auch billig fröhlich sein,
singen das Halleluja sein
und loben dich, Herr Jesu Christ,
zu Trost du uns erstanden bist.
Halleluja!

Ritornell für 3 Instrumente *) zum Satz „Erschienen ist der herrlich' Tag“

Geige I

Geige II

Bratsche
(ad libitum)

(quasi sf)

*) ad libitum jeden Vers einleitend und abschließend: auch andere, klanglich gleichwertige solistische oder chorische Besetzung gestattet.

18. Mit Freuden zart

1. Mit Freu = den zart zu die = ser
beid', groß und klein, von Her = zen

1. Mit Freu = den zart zu
beid', groß und klein, von

1. Mit Freu = den
beid', groß und

Sahrt laßt uns zu = gleich fröh = lich sin = gen, } Das e = wig'
rein, mit hel = lem Ton frei er = klin = gen. }

die = ser Sahrt laßt uns zu = gleich fröh = lich sin = gen, } Das e = wig'
Her = zen, rein, mit hel = lem Ton frei er = klin = gen. }

zart zu die = ser Sahrt laßt uns zu = gleich fröh = lich sin = gen, }
klein, von Her = zen rein, mit hel = lem Ton frei er = klin = gen. }

Heil wird uns zu = teil; denn Je = sus Christ er = stan =

Heil wird uns zu = teil; denn Je = sus Christ er = stan = den ist,

--- Denn Je = sus Christ er = stan = den

= den ist, was er läßt reich = lich ver = kün = den.

was er läßt reich = lich ver = kün = den.

ist, was er läßt reich = lich ver = kün = den.

2. Er ist der erst,
 der stark und fest
 all' unser' Feind' hat bezwungen
 und durch den Tod
 als wahrer Gott
 zum neuen Leben gedrungen,
 auch seiner Schar
 verheißen klar
 durch sein' rein' Wort,
 zur Himmelsport'
 den gleichen Sieg zu erlangen.

3. So freien Trost,
 den du bracht hast,
 gib uns, Herr, stets zu genießen.
 Durch deine Güt'
 stärk unser' Gemüt;
 zu warten des ohn' Verdrießen,
 daß wir die Frist,
 die du uns gibst,
 mit viel Geduld
 in deiner Huld
 glücklich möchten beschließen.

4. Singt Lob und Dank
 mit freiem Klang
 unserm Herrn zu allen Zeiten
 und tut sein' Ehr'
 je mehr und mehr
 mit Wort und Tat weit ausbreiten:
 so wird er uns
 aus Lieb' und Gunst
 nach unserm Tod,
 frei aller Not,
 zur ewigen Freud' geleiten.

*)

4. Singt Lob und Dank mit freiem Klang unserm Herrn
 und tut sein' Ehr' je mehr und mehr mit Wort und

4. Singt Lob und Dank mit freiem Klang unserm Herrn
 und tut sein' Ehr' je mehr und mehr mit

zu allen Zeiten, so wird er uns aus Lieb' und
 Tat weit ausbreiten; so wird er uns aus Lieb' und

= unserm Herrn zu allen Zeiten, so wird er uns aus Lieb' und Gunst nach un =
 Wort und Tat weit ausbreiten;

Gunst nach unserm Tod, frei aller Not, zur ewigen Freud' geleiten.

unserm Tod, frei aller Not, zur ewigen Freud' geleiten.

*) Werden beide (2- und 3-stimmigen) Bearbeitungen im Wechsel (mit dem hier unterlegten Text) gesungen, folgt nach dem 2-stimmigen Satz *da capo* der 1. Vers.

20. Auf diesen Tag bedenken wir

1. Auf die-sen Tag be-den-ken wir, daß Christ gen Him-mel gefah-ren, }
 und dan-ken Gott aus höch-ster Bgier mit Bitt, er woll be-wah-ren }

1. Auf die-sen Tag be-den-ken wir, daß Christ gen Him-mel gefah-ren, }
 und dan-ken Gott aus höch-ster Bgier mit Bitt, er woll be-wah-ren }

1. Auf die-sen Tag be-den-ken wir, daß Christ gen Him-mel gefah-ren, }
 und dan-ken Gott aus höch-ster Bgier mit Bitt, er woll be-wah-ren }

uns ar-me Sün-der hier auf Erd, die wir von we-gen mancher Gfährd
 uns ar-me Sün-der hier auf Erd, die wir von we-gen mancher Gfährd
 uns ar-me Sün-der hier auf Erd, die wir von we-gen man-cher Gfährd ohn

ohn ihn kein Hoffnung ha-ben. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja!
 ohn ihn kein Hoffnung ha-ben. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja!
 ihn kein Hoffnung ha-ben. Hal-le-lu-ja!

2. Drum sei Gott Lob, der Weg ist gmacht,
 uns steht der Himmel offen.
 Christus schließt auf mit großer Pracht,
 vorhin war alls verschlossen.
 Wers glaubt, des Herz ist freudenvoll,
 dabei er sich doch rüsten soll,
 dem Herren nachzufolgen.
 Halleluja, Halleluja.
3. Wer nicht folgt und sein' Willen tut,
 dem ist's nicht Ernst zum Herren;
 denn Gott wird auch vor Fleisch und Blut
 sein Himmelreich verperrern.
 Am Glauben liegts. Wird der sein echt,
 wird auch gewiß das Leben recht
 zu Gott im Himml gerichtet.
 Halleluja, Halleluja.

4. Solch Himmelfahrt fängt in uns an,
 bis wir den Vater finden
 und fliehen stets die weltlich Bahn,
 tun uns zu Gottes Kindern;
 die sehn hinauf, er sieht herab,
 an Treu und Lieb geht ihn'n nichts ab,
 bis sie zusammen kommen.
 Halleluja, Halleluja.
5. Dann wird der Tag erst freudenreich,
 wenn uns Gott zu ihm nehmen
 und seinem Sohn wird machen gleich,
 als wir denn jezt bekennen.
 Da wird sich finden Freud und Mut
 zu ewger Zeit beim höchsten Gut.
 Gott woll, daß wirs erleben.
 Halleluja, Halleluja.

(più f)

ja, Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja, Hal = le =

lu = ja, Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu =

le = lu = ja, Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu =

(più f) *(Alla breve (♩ = vorher))*

lu = ja, Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!

= ja, Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!

ja, Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu =

(poco meno f)

Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja!

Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja!

ja Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja!

(Tempo I (♩ = vorher))

ja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja! Des solln wir al = le

= le = lu = ja, Hal = le = lu = ja! Des solln wir al = le, al =

= le = lu = ja, Hal = le = lu = ja! Des solln wir al = le fröh =

fröh = lich sein, Christ — will un = ser Trost sein. Hal = le = lu = ja!

le fröh = lich sein, Christ — will un = ser Trost sein. Hal = le = lu = ja!

= lich sein, Christ — will un = ser Trost sein. Hal = le = lu = ja!

22. Nun bitten wir den heiligen Geist

1. Nun bit - ten wir den hei - = li - gen Geist um den

1. Nun bit - ten wir den hei = = li - gen Geist um den

1. Nun bit - ten wir den hei = = li - gen Geist

rech = ten Glau - ben al = ler - meist, daß er uns be = hü = te an un - serm En - de, wenn wir

rech - ten Glau - ben al - ler - meist, daß er uns be = hü = te an un - serm En - de, wenn wir

daß er uns be = hü = te an un - serm En - de,

heim fahrn aus die - sem E = len = de. Ky - ri = e = = leis!

heim fahrn aus die - sem E = = len = de. Ky - ri = e = = leis!

Ky - ri = e, Ky - ri = e = leis!

2. Du wertest Licht, gib uns deinen Schein,
lehr' uns Jesum Christ kennen allein,
daß wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland,
der uns bracht hat zum rechten Vaterland.
Kyrieleis.

3. Du süße Lieb', schenk uns deine Gunst,
laß uns empfinden der Lieb' Inbrunst,
daß wir uns von Herzen einander lieben
und im Frieden auf einem Sinn bleiben.
Kyrieleis.

4. Du höchster Tröster in aller Not,
hilf, daß wir nicht fürchten Schand noch Tod,
daß in uns die Sinne nicht gar verzagen,
wenn der Feind wird das Leben verklagen.
Kyrieleis.

Ritornell für 3 Instrumente *) zum Choral „Nun bitten wir den heiligen Geist“

Alla breve (♩ etwa = 88)

Flöte (oder Geige)

Oboe (oder Geige)

Geige (oder Bratsche)

(cantus firmus)

f

f

f

più f

più f

più f

*) Chorisch oder solistisch vor und nach jedem Choralvers *ad libitum* zu spielen.

23. Komm, heiliger Geist, o Schöpfer du

1. Komm, heiliger Geist, o Schöpfer du, sprich deinen

1. Komm, heiliger Geist, o Schöpfer du, sprich

1. Komm, heiliger Geist, o Schöpfer du, sprich

armen Seelen zu; erfüll mit
(ruhig)

deinen armen Seelen zu; erfüll mit Gnaden, erfüll

deinen armen Seelen zu; erfüll mit Gnaden, fü

Gnaden, süßer Gast, die Brust, die du geschaffen hast.
(ruhig)

mit Gnaden, süßer Gast, die Brust, die du geschaffen hast.

= = = = süßer Gast, die Brust, die du geschaffen hast.

*) Vorschlag:

3-stimmig: 1. [3., 5.] und 7. Vers.

2-stimmig: 2. [4.] und 6. Vers.

2. Zünd uns ein Licht an im Ver = stand, ent = flamm

2. Zünd uns ein Licht an, ein Licht an im Ver = stand,

das Herz in Lie = bes = brand, stärk un = ser schwa = ches Fleisch und Blut

ent = flamm — das Herz in Lie = bes = brand, stärk un = ser schwa = ches

durch dei = ner Gott = heit, dei = ner Gott = heit star = ken Mut.

Fleisch und Blut durch dei = ner Gott = heit star = ken Mut.

3. Der du ein Tröster bist genannt,
des allerhöchsten Gottes Pfand,
du Liebesquell, du Lebensbrunn,
du Herzensalbung, Gnadenfont!

4. Du siebenschaches Gnadengut,
du Hand des Herrn, die Wunder tut,
du lösest aller Sungen Band,
gibst frei das Wort in alle Land.

5. Den Feind treib von uns fern hinweg
und bring uns auf des Friedens Steg,
daß wir, durch deine Huld geführt,
vom Argen bleiben unberührt.

6. Lehr uns den Vater kennen wohl,
und wie den Sohn man ehren soll;
im Glauben mache uns bekannt,
wie du von beiden wirst gesandt.

7. Ehr sei dem Vater, unserm Herrn,
und seinem Sohn, dem Lebensstern;
dem heiligen Geiste gleicherweis
sei jetzt und ewig Lob und Preis!

24. Ein neu Gebot gebe ich euch

(Mäßig rasche Viertel)

Ein neu Ge = bot ge = = = be ich euch: daß ihr euch un = ter ein =

an = der lie = = = = = bet, wie ich euch ge = lie = bet ha =

be. Die Lie = be, die Lie = be ist lang = mü = tig und ist
 Die Lie = be , die Lie = be , die Lie = be ist lang = mü = tig

freund = lich. Die Lie = be ei = fert nicht, treibt nicht Mut = wil = len.
 — und freund = lich. Die Lie = be ei = fert nicht, treibt nicht Mut = wil =
 Die Lie = be ist lang = mü = tig und freund =

—, sie stel = = let sich nicht un = ge = bär = dig. Sie fu = chet nicht das
 len, sie stel = = let sich nicht un = ge = bär = dig. Sie fu = chet nicht das Ih =
 lich, sie stel = = let sich nicht un = ge = bär = dig. Sie fu = chet nicht das

*) Auch bei Gelegenheit häuslicher Jubelfeiern zu singen; bei solchen Anlässen kann diese Motette noch eingrahmt werden durch Verse der Motette „Wo Gott zu Haus nit gibt sein Gunkst“ (Haussegens).

Ih = re. Sie ver = trägt al = les. Sie glaubet al = les. Sie hof = fet al = les, sie dul = det
 = re. Sie ver = trägt al = les. Sie glaubet al = les. Sie hof = fet al = les, sie dul = det
 Ih = re. Sie ver = trägt al = les. Sie glaubet al = les. Sie hof = fet al = les, sie dul = det

(Ruhige Halbe)

al = les. Die Lie = = = be hö = ret
 al = les. Die Lie = = = be hö = ret nim = mer auf, nim =
 al = les. Die Lie = = =

nim = mer auf, nim = = = mer auf, die Lie = =
 = mer auf, hö = ret nim = mer auf, die Lie = = =
 be, die Lie = = = be hö = ret nim mer, hö = ret

= = = be, die Lie = be hö = ret nim = = = mer auf.
 = = = be, die Lie = be hö = ret nim = = = mer auf.
 nim = mer auf, die Lie = be hö = ret nim = = = mer auf.

25. Herr Gott, dich loben wir (Tedeum)

(Frei im Zeitmaß)

Herr Gott, dich lo - ben wir

(Breite Viertel, doch nicht langsam)

Herr Gott, wir dan - ken dir.
Herr Gott, wir dan - ken dir.
Herr Gott, wir dan - ken dir.

Dich, Da - ter, in E - wig - keit

ehrt die Welt weit und breit.
ehrt die Welt weit und breit.
ehrt die Welt weit und breit.

All En - gel und Him - melsheer,

und was die - net dei - ner Ehr.
und was die - net dei - ner Ehr.
und was die - net dei - ner Ehr.

Auch Che - rubim und Se - raphim

singen im - mer mit ho - her Stimm:
singen im - mer mit ho - her Stimm:
singen im - mer mit ho - her Stimm:

hei - lig, hei - lig, hei - lig ist un - ser Gott!

hei - lig ist un - ser Gott!
hei - lig ist un - ser Gott!
hei - lig ist un - ser Gott!

26. Allein Gott in der Höh sei Ehr

1. (Al-lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei = ne Gna =
 (dar-um, daß nun und nim = mer = mehr uns rüh = ren kann kein Scha =

1. (Al-lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei = ne Gna =
 (dar-um, daß nun und nimmer = mehr uns rüh = ren kann kein Scha =

1. (Al-lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei = ne Gna =
 (dar-um, daß nun und nim = mer = mehr uns rüh = ren kann kein Scha =

1. 2.
 de de. Ein Wohl-ge = falln Gott an uns hat, nun ist groß
 de de. Ein Wohl-ge = falln Gott an uns hat, nun ist groß
 de de. Ein Wohl-ge = falln Gott an uns hat, nun

Fried ohn Un = ter = laß, all Sehnd hat nun ein En = = de.
 Fried ohn Un = = ter = laß, all Sehnd hat nun ein En = = de.
 ist groß Fried ohn Un = ter = laß, all Sehnd hat nun ein En = = de.

3. O heilger Geist, du höchstes Gut,
 du all'heilfamster Tröster,
 vor Teufels Gwalt fortan behüt,
 die Jesus Christ erlöset
 durch große Mart'r und bitterm Tod,
 abwend all unsern Jammr und Not;
 darauf wir uns verlassen.

2. O Je = su Christ, Sohn ein = ge = born dei = nes himm = li = schen Da = = =
 Ver = söh = ner de = rer, die waren ver = lorn, du Stil = ler un = sers ha = = =

1. 2.
 ters, ders, Lamm Got = tes, heil = ger Herr und Gott, nimm an die Bitt von
 uns = = rer Not, er = barm dich un = = = ser al = = = ler!

27. Wir glauben an Gott, den Vater

1. Wir glauben an Gott, den Vater, allmächtig = ti = gen

1. Wir glauben an Gott, den Vater, allmächtig = ti = gen, allmächtig =

1. Wir glauben an Gott, den Vater, allmächtig = ti = gen Herrn und Schöp =

Herrn und Schöpfer, der im An = be = ginn ließ wer =

ti = gen Herrn und Schöpfer, der im An = be = ginn

fer, der im An = be = ginn, der im An = be = ginn ließ wer =

den durch sein Wort Him = mel und Er = = = = den.

ließ wer = den durch sein Wort Him = = = = mel und Er = = = = den.

den durch sein Wort Him = mel und Er = = = = den.

2. Und an sei = nen Sohn, Je = = = = sum Christ, un = fern Her = ren

2. Und an sei = nen Sohn, Je = = = = sum Christ, un = fern

un-fern Her-ren, der ihm gleich ist in der Gott-heit und

Her-ren, un-fern Her-ren, der ihm gleich ist in der Gott-heit und der Herr =

der Herr = lichkeit, aus ihm ge-born von E-wig-keit

= lichkeit, aus ihm ge-born, aus ihm ge-born von E = = = wig-keit.

3. Glau-ben auch an' hei-li-gen Geist, von wel-chem die Schrift al-

3. Glau-ben auch an' hei-li-gen Geist, von wel-chem die Schrift al = =

3. Glau-ben auch an' hei = li = gen Geist, von wel = chem die

Schrift al-ler-meist und al-le Weis-heit ist kom-men, den Aus-er =

= ler-meist und al-le Weis-heit ist kom-men, den

Schrift al-ler-meist und al-le Weis-heit ist kom-men, den

wähl-ten zu From-men, zu Frommen, zu Frommen, zu Frommen, zu Frommen.

Aus-er-wähl-ten zu Frommen, zu Frommen, zu Frommen, zu Frommen, zu Frommen.

Aus-er-wähl-ten zu Frommen

28. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit

1. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,
zu heil = fen dem er ist be = reit, sein Will, der
der an ihn

1. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,
zu heil = fen dem er ist be = reit,

ist glau = der be = reit, sein Will, der der an ihn
glau = bet fe = ste;)
glau = bet fe = ste;)
zeit, reit, sein der Will, der ist der be = reit, sein Will, der der an ihn glau = bet fe = ste;)
glau = bet fe = ste;)

Er hilft aus Not, der from = me Gott, und
Er hilft aus Not, der from = me Gott, und züch = ti =

.....und züch = ti = get mit

züch = ti = get mit Ma = ßen. Wer Gott ver = traut, fest auf ihn baut,
 get mit Ma = ßen. Wer Gott ver = traut, fest auf ihn baut, den will er
 Ma = ßen. Wer Gott ver = traut, fest auf ihn

den will er nicht ver = laß = ßen.
 nicht ver = laß = ßen.
 baut, den will er nicht ver = laß = ßen.

2. Gott ist mein Trost, mein Zuversicht,
 mein Hoffnung und mein Leben;
 was mein Gott will, daß mir geschieht,
 will ich nicht widerstreben.
 Sein Wort ist wahr,
 denn all' mein' Haar'
 er selber hat gezählet;
 er hüt't und wacht,
 stets für uns tracht't,
 auf daß uns gar nichts fehlet.

3. Drum will ich gern von dieser Welt
 hinfahr'n nach Gottes Willen
 zu meinem Gott; wann's ihm gefällt,
 will ich ihm halten stille.
 Mein' arme Seel'
 ich Gott befehl'
 in meiner letzten Stunden.
 Du frommer Gott,
 Sünd', Höll' und Tod
 hast du mir überwunden.

4. Noch eins, Herr, will ich bitten dich,
 du wirst mir's nicht versagen:
 wenn mich der böse Geist ansieht,
 laß mich, Herr, nicht verzagen.
 Hilf, steur' und wehr,
 ach Gott, mein Herr,
 zu Ehren deinem Namen.
 Wer das begehrt,
 dem wird's gewährt;
 drauf sprech ich fröhlich: Amen.

29. Ach Gott, vom Himmel sieh darein

1. Ach Gott, vom Himmel sieh darein und laß dich des erweisen wie wenig sind der Heiligen dein, verlaßsen sind wir

1. Ach Gott, vom Himmel sieh darein und laß dich des erweisen wie wenig sind der Heiligen dein, verlaßsen sind wir

1. Ach Gott, vom Himmel sieh darein und laß dich des erweisen wie wenig sind der Heiligen dein, verlaßsen sind wir

bar = men, }
Ar = men. } Dein Wort man läßt nicht ha = ben wahr, der

bar = men, }
Ar = men. } Dein Wort man läßt nicht ha = ben wahr, der

bar = men, }
Ar = men. } Dein Wort man läßt nicht ha = ben wahr, der

Glaub' ist auch ver = lo = schen gar bei al = len Men = schen = kin = dern.

Glaub' ist auch ver = lo = schen gar bei al = len Men = schen = kin = dern.

Glaub' ist auch ver = lo = schen gar bei al = len Men = schen = kin = dern.

3. Das Silber, durch's Feuer siebenmal
bewährt, wird lauter funden;
an Gottes Wort man warten soll
desgleichen alle Stunden.
Es will durch's Kreuz bewähret sein,
da wird sein' Kraft erkannt und Schein
und leucht' stark in die Lande.

2. { Dar = um spricht Gott: Ich muß auf sein, die
ihr Seuf = zen dringt zu mir her = ein, ich

Ar = men sind ver = stö = = ret; Mein heil = sam'
hab' ihr' Klag' er = hö = = ret.)
die Ar = men sind ver = stö = = ret; Mein
ich hab' ihr' Klag' er = hö = = ret.)

Wort soll auf den Plan, ge = = trost und frisch sie grei = fen
heil = sam' Wort, mein heil = sam Wort soll auf den Plan, sie grei = fen

an und sein die Kraft der Ar = = men. der Ar = men.
an und sein die Kraft der Ar = men.

30. Wach auf, mein's Herzens Schöne

1. { Wach' auf, und hör' mein's Herzens Schöne, du christen- und hör' das süß' Ge-tö-ne, das rein' }
 1. { Wach' auf, mein's Herzens Schöne, du christen- und hör' das süß' Ge-tö-ne, das rein' Wort }
 1. { Wach' auf, mein's Herzens Schöne, du und hör' das süß' Ge-tö-ne, das }
 1. { Wach' auf, mein's Herzens Schöne, du und hör' das süß' Ge-tö-ne, das }

li - che Schar, } das jeht so
 Wort Got - tes klar, }
 li - che Schar, } das jeht so lieb - lich klin -
 Got - tes klar, }
 chri - sten - li - che Schar, } das jeht so lieb -
 rein' Wort Got - tes klar, }

lieb - lich klin - get: es leucht't recht, als der hel -
 get: es leucht't recht, als der hel -
 lich klin - get: es leucht't recht, als der hel -



le Tag, durch Gottes Güte herdrin get.

le Tag, durch Gottes Güte herdrin get.

le Tag, durch Gottes Güte herdrin get.

3. Selig sei Tag und Stunde,
 darin das göttlich' Wort
 dir wieder ward zur Kunde,
 der Seelen höchster Hort!
 Nichts Liebers soll dir werden,
 kein Engel noch kein' Kreatur
 im Himmel noch auf Erden.



2. {Keim Gleisner tu mehr trauen, wie viel ihr'r immer seind, }
 vor Menschen lehr' hab' Grauen, wie gut sie immer scheint. }

2. {Keim Gleisner tu mehr trauen, wie viel ihr'r immer seind, }
 vor Menschen lehr' hab' Grauen, wie gut sie immer scheint. }



glaub' dem Wort Gottes allei ne, dar-in Gott uns ver-

glaub' dem Wort Gottes allei ne, dar-in Gott uns ver- kün-



kün- det hat den gu-ten Wil-len sei- ne.

det hat den gu-ten Willen sei- ne.

31. Gott ist unsre Zuversicht

(Mäßig bewegt)
(*poco f*)

Gott ist unsre

Gott ist unsre

Gott unsre

Zuversicht und unsre Stärke in den großen Nöten, den großen

Zuversicht und unsre Stärke in den großen Nöten, den großen

Zuversicht und Stärke in den großen Nöten, den großen

(Beruhigen)

Nöten, die uns betroffen haben

Nöten, die uns betroffen, uns betroffen haben

Nöten, die uns betroffen haben! Dar

(Ruhig, *p*)

frei psalmodierend)

um, dar = um fürch = ten wir uns nicht, wenn gleich die Welt un = ter = gin =

(Rascher) *(mf leggiero)*

Den = noch, den = noch, den = noch soll die Stadt Got = tes feirn

(mf leggiero)

Den = noch, den = noch, den = noch soll die Stadt Got =

(poco f, leggiero)

ge. Den = noch soll die Stadt Got = tes feirn

lu = ftig blei = ben! Den = noch, den = noch, den = noch

tes feirn lu = ftig blei = ben! Den = noch, den = noch, den =

lu = ftig blei = ben! Den = noch soll die

soll die Stadt Got = tes feirn lu = ftig blei = ben.

noch soll die Stadt Got = tes feirn lu = ftig blei = ben.

Stadt Got = tes feirn lu = ftig blei = ben.

32. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

1. Er = halt' uns, Herr, bei dei = nem Wort und
3. Gott heil' = ger Geist, du Trö = ster wert, gib

1. Er = halt' uns, Herr, bei dei = nem Wort und
3. Gott heil' = ger Geist, du Trö = ster wert, gib dein'm

1. Er = halt' uns, Herr, bei dei = nem Wort und
3. Gott heil' = ger Geist, du Trö = ster wert, gib

1. steu' = re bei = ner Sein = de Mord, die Je = sum Chri = stum, dei = nen
3. dein'm Volk ein'r = lei Sinn auf Erd', steh' bei uns in der leh = ten

1. re bei = ner Sein = de Mord, die Je = sum Chri = stum, dei = nen
3. Volk ein'r = lei Sinn auf Erd', steh' bei uns in der leh = ten

1. steu' = re bei = ner Sein = de Mord, die Je = sum Chri = stum, dei = nen
3. dein'm Volk ein'r = lei Sinn auf Erd', steh' bei uns in der leh = ten

1. Sohn, wol = len stür = zen von dei = nem Thron!
2. Sohn, wol = len stür = zen von dei = nem Thron!

dei = nen Sohn, wol = len stür = zen von dei = nem Thron!

3.

Not, g'leit uns ins Le = ben aus dem Tod!

Not, g'leit uns ins Le = ben aus dem Tod!

leh = ten Not, g'leit uns ins Le = ben aus dem Tod!

2. Be = weis' dein' Macht, Herr Je = su Christ, der du

2. Be = weis' dein' Macht, Herr Je = su Christ, der

Herr, der du Herr al = ler Her = ren bist, be = schirm' dein' ar = me

du Herr al = ler Her = ren bist, be = schirm' dein' ar = me Chri = sten =

Chri = sten = heit, daß sie dich lob' in E = wig = heit!

heit, daß sie dich lob' in E = wig = heit!

33. Es ist das Heil uns kommen her

1. { Es ist das Heil uns
die Werk', die hel = fen

1. { Es ist das Heil uns
die Werk', die hel = fen

1. { Es ist das Heil uns kom = men
die Werk', die hel = fen nim = mer =

1. { Es ist das Heil uns kom = men her —, es ist das
die Werk', die hel = fen nim = mer = mehr —, die Werk', die

kom = men her von Gnad' und lau = ter Gü = te;
nim = mer = mehr, sie mö = gen nicht be = hü =

her mehr, von Gnad' und lau = ter Gü = te;
sie mö = gen nicht be = hü =

1. 2/4 2. 4/4

1. 2. 5/4

Heil uns kom = men her von Gnad' und lau = ter Gü = te;
hel = fen nim = mer = mehr, sie mö = gen nicht be = hü = = ten. Der

Glaub' sieht Je = sum Chri = stum an, der hat g'nug

Glaub' sieht Je = sum Chri = stum an, der hat g'nug

Glaub' sieht Je = sum Chri = stum an, der hat g'nug für uns all'

[♩ = etwas rascher, aber ruhig]

für uns all' ge = = tan, er ist der Mitt = ler wor = den.
für uns all' ge = = tan, er ist der Mitt = ler wor = den
ge = tan, er ist der Mitt = ler wor = = = den.

2. Sei Lob und Ehr mit ho = hem Preis um , gro = ßer Gut = ;
2. Sei Lob und Ehr mit ho = hem Preis um gro = ßer,

tat wil = = len Gott Da = ter, Sohn und Heil' = gem Geist,
um gro = ßer Gut = tat will len Gott Da = ter, Sohn und Heil' = gem

der woll', der woll', der woll' mit Gnad' er = = fül = len,
Geist, der woll', der woll', der woll' mit Gnad' er = = fül = len, was

was er in uns an = fan = gen hat, zu Eh = ren, zu
er in uns an = fan = gen hat, zu Eh = ren sei = ner Ma = je =

Eh = ren sei = ner Ma = je = = stät, daß hei = lig werd' sein Na = = me.
stät, daß hei = lig werd' sein Na = = = = = me.

3. { Sein Reich zu-komm', sein Will' auf Erd' g'schäh' wie im
das täg-lich' Brot noch heut' uns werd', woll' unj-er'

Him-mels-thro-ne; } Schuld-ver-scho-nen, }
im Him-mels-thro-ne; } wie wir auch un-fern
rer Schuld-ver-scho-nen, }
Him-mels-thro-ne; } wie wir auch un-fern
Schuld-ver-scho-nen, }

..... laß uns nicht, laß uns nicht in Ver-su-chung steh'n, löf' uns vom
Schuld-ner'n tun; laß uns nicht in Ver-su-chung steh'n, löf' uns vom
Schuld-ner'n tun; laß uns nicht in Ver-su-chung steh'n

Ü-bel, löf' uns vom Ü-bel! A-men!
Ü-bel, löf' uns vom Ü-bel! A-men!
löf' uns vom Ü-bel! A-men!

*) Falls 3. Stimme zu tief, eine Oktave höher singen!

34. Wohlauf mit mir auf diesen Plan

*)

1. Wohl = auf mit mir auf die = sen Plan, ein'

1. Wohl = auf mit mir auf die = sen Plan, ein'

1. Wohl = auf mit mir auf die = sen

Tanz will ich euch stel = len an! Da = bei müßt ihr mir

Tanz will ich euch stel = len an! Da = bei müßt

Plan, ein' Tanz will ich euch stel = len an! Da = bei müßt

all' er = schei = nen, ihr tut gleich la = chen o = der wei = nen.

ihr mir all' er = schei = nen, ihr tut gleich la = chen o = der wei = nen.

ihr mir all' er = schei = nen, ihr tut gleich la = chen o = der wei = nen.

3. Hört zu, ihr König! laßt euch sag'n,
das Glöcklein hat den Garaus g'schlag'n!
Eur' Hofgesind' laßt stehn beiseite,
tanzt, wie ihr wöllt, Welsch oder Deutsche!

5. Derhalben laßt's euch sein gesagt:
fürcht' euch! Der Tod ist unverzagt.
Kein's Menschen Teil er hier verschonet,
sei'm Tanz muß alles Fleisch beiwohnen.

2. Macht auf, ihr Bei = ger, ei = nen Tanz, dem Kei = ser bind ich da = ein Kranz; eur'

Ma = je = stät wöll ein = her = pran = gen, man wird ein Gal = li = ard an = fan = gen.

*) Von dieser Motette sind alle Verse zu singen.

4. Ihr Bau = ern und ihr Bur = gers = leut; ihr jun = gen G'sel = len, seid be = reit; es

4. Ihr Bau = ern und ihr Bur = gers = leut; ihr jun = gen G'sel = len, seid be = reit;

hilft kein Pan = zer ge = gen mich: alls muß zu Bo = den, was ich trifft:

es hilft kein Pan = zer, kein Pan = zer ge = gen mich: alls, alls muß zu Bo = den, was ich trifft:

6. Das Fleisch mag sein zum Tanz be = reit

6. Das Fleisch mag sein zum Tanz be = reit: der

der Tod die ar = me Seel' be = freit. Sein Bit = ter = nis

Tod die ar = me Seel' be = freit. Sein Bit = ter = nis ward

ward ganz zu Schan = den, da Christ vom Tod ist auf = er = stan = den.

ward ganz zu Schan = den, da Christ vom Tod ist auf = er = stan = den.

35. Selig sind die Toten

Einzelstimme
aus dem Sopran

(Ruhige Viertelfbewegung)

(p)

mp

Se = = = = lig, je = =

Se = lig sind die To = ten, die in dem Her = ren ster = ben,

(Chor stets ganz leise, echohaft)

Se = lig sind die To = ten, die in dem Her = ren ster = ben,

Se = lig sind die To = ten, die in dem Her = ren ster = ben,

(mf)

= lig, je = = = =

je = lig sind die To = ten, die in dem Her = ren ster = ben,

je = lig sind die To = ten, die in dem Her = ren ster = ben,

je = lig sind die To = ten, die in dem Her = ren ster = ben,

(Sehr ruhig) $\text{\$}$

(p)

= lig, die in dem Her = ren ster = ben, von nun an.

je = lig sind die To = ten, die in dem Her = ren ster = ben, von nun an.

je = lig sind die To = ten, die in dem Her = ren ster = ben, von nun an.

je = lig sind die To = ten, die in dem Her = ren ster = ben, von nun an.

(Noch ruhiger)

(3art!)

Sie ru = hen von ih = rer Ar = beit.

(3art!)

Sie ru = hen von ih = rer Ar = beit.

(3art!)

Sie ru = hen, sie ru = hen, sie ru = hen von ih = rer Ar = beit.

(Mäßig bewegt)

(mf)

Und ih = re Wer = ke fol = gen ih = nen nach,

(mf)

Und ih = re Wer = ke fol = gen ih = nen

(mf)

Und ih = re Wer = ke fol =

(poco f)

(Verbreitern)

(poco f)

und ih = re Wer = ke fol = gen ih = nen nach, und ih = re

(poco f)

nach, und ih = re Wer = ke fol = gen ih = nen nach,

(poco f)

gen ih = nen nach, und ih = re Wer = ke fol = gen ih = nen

(piu f)

Wer = ke fol = gen ih = nen nach

(piu f)

und ih re Wer = ke fol = gen ih = nen nach.

(piu f)

nach, fol = gen ih = nen nach.

Von Anfang bis $\frac{2}{3}$ zu wiederholen

(Rascher)
(meno p) (sehr zart!)

bo = ren, lebt kur = = = 3e Zeit.
 ren, lebt kur = = = = = = = 3e Zeit.
 bo = ren, lebt kur = = = 3e Zeit.

Ge = het auf
(meno p) (sehr zart!)
 Ge = het auf

— wie ei = ne Blu = me und fällt ab. Flie = het wie ein
 — wie ei = ne Blu = me und fällt ab, und fällt ab. Wie
 (meno p)
 (sehr zart!) Und fällt ab, und fällt ab, und fällt

(Zögernd) (1. Zeitmaß)

Schat = ten. Und blei = bet nicht. Der Mensch, vom
 ein Schat = ten. Und blei = bet nicht. Der Mensch, vom
 ab. Wie ein Schat = ten. Und blei = bet nicht. Der Mensch, vom

Wei = be ge = bo = ren, lebt kur = = = 3e Zeit.
 Wei = be ge = bo = ren, lebt kur = = = = = = = 3e Zeit.
 Wei = be ge = bo = ren, lebt kur = 3e Zeit.

37. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

1. Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Ohren kehren zu mir. 1. Herr und Gott, er höre meine Bitt'

Herr und Gott, er höre meine Bitt' sie öffnet mir die Ruhe

1. fen! Dein gnädig' 2. fen! Denn so du willst das'

se = = = = hen an, was Sünd' und Un =
 se = = = = hen an, was Sünd' und Un =
 willst das se = = = = hen an, was Sünd' und Un =

recht ist ge = = tan, wer
 recht ist ge = = tan, wer kann, Herr
 recht ist ge = = tan, wer kann, Herr, vor dir

kann, Herr, vor dir blei = = = = ben?
 —, wer kann, Herr, vor dir blei = = = = ben?
 blei = = = = ben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad' und Gunst,
 die Sünde zu vergeben,
 es ist doch unser Tun umsonst
 auch in dem besten Leben.
 Vor dir niemand sich rühmen kann,
 des muß dich fürchten jedermann
 und deiner Gnade leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich,
 auf mein Verdienst nicht bauen;
 auf ihn mein Herz soll lassen sich
 und seiner Güte trauen,
 die mir zusagt sein wertest Wort;
 das ist mein Trost und treuer Hort,
 des will ich allzeit harren.

4. Und ob es währt bis in die Nacht
 und wieder an den Morgen,
 doch soll mein Herz an Gottes Macht
 verzweifeln nicht noch sorgen.
 So tu Israel rechter Art,
 der aus dem Geist erzeugt ward,
 und seines Gott's erharre.

5. Ob bei uns ist der Sünden viel,
 bei Gott ist viel mehr Gnade;
 sein Hand zu helfen hat kein Ziel,
 wie groß auch sei der Schade.
 Er ist allein der gute Hirt,
 der Israel erlösen wird
 aus seinen Sünden allen.

38. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit

1. Ky - ri - e, Gott Va - ter in E - wig - keit,
 1. Gott Va - ter in E - wig - keit, groß ist dein' Barm -

1. Gott Va - ter in E -

groß ist dein' Barm - her - zig - keit, al - ler
 her - zig - keit, dein Barm - her - zig - keit, al - ler Ding'
 = wig - keit, al - ler Ding' ein

Ding' ein Schöp - fer und Re - gie - rer. E - le - i - son!
 ein Schöp - fer und Re - gie - rer. E - le - i - son!
 Schöp - fer, al - ler Ding ein Schöpfer und Re - gie - rer. E - le - i - son!

2. Chri - ste, al - ler Welt Trost, uns Sün - der al - lein hast' er - löst
 2. Chri - ste, al - ler Welt Trost, uns Sün - der al - lein

O Je - su, Got - tes Sohn, un - ser Mitt - ler,
 hast' er - löst. O Je - su, Got - tes Sohn, un - ser Mitt - ler, un - ser Mitt -

un-ser Mitt-ler bist' in dem höch-
sten
ler bist' in dem höch-
sten Thron, in dem höch-
sten

Thron: Zu dir schreih wir aus Herzens Be-gier. E = le = i = son!
Thron: Zu dir schreih wir aus Her = zens Be-gier. E = le = i = son!
E = le = i = son!

3. Kn = ri = e, Gott hei = li-ger Geist, tröst, stärk' uns im
3. Kn = ri = e, Kn = ri = e, Gott hei = li-ger Geist, tröst, stärk' uns im
3. Kn = ri = e, Kn = ri = e, Gott hei = li-ger Geist, tröst, stärk' uns

Glau = ben al = ler-meist, daß wir fröh-lich uns schei = den, daß wir fröhlich uns schei-
rech-ten Glau = ben al-ler-meist, daß wir am leß = ten End fröh = lich uns schei-
im Glau = ben al-ler-meist, daß wir am leß = ten End fröh =

den aus die=fem E = len = de. E = le = i = son!
den aus die=fem E = len = de. E = le = i = son!
lich uns schei = den aus die=fem E = len = de. E = le = i = son!

39. Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser

(Rasch)

Wie der Hirsch schrei = et,
 Wie der Hirsch schrei = et,
 Wie der Hirsch schrei = et, wie der Hirsch schrei = et,

wie der Hirsch schrei = et nach fri = schem Waf = ser, so schrei = et,
 wie der Hirsch schrei = et nach fri = schem Waf = ser, so schrei = et,
 et, wie der Hirsch schrei = et, so schrei = et Gott

Gott, mei = ne See = le, mei = ne See = le zu dir!
 Gott, mei = ne See = le, mei = ne See = le zu dir!
 —, mei = ne See = le zu dir!

(Ruhig)

Mei = ne See = le dür = stet nach Gott,
 Mei = ne See = le dür = stet nach Gott,
 Mei = ne See = le dür = stet nach Gott

Bibliothek d. Hofm. Hochschule
 Berlin-Zehlendorf

Teltower Damm 86 - 122

= stet nach Gott, nach dem Le = ben = di = gen

nach dem Le = ben = = = = = = di = gen

nach dem Le = ben = = = = = = di = gen

Gott. Wann wer = de ich da = hin kom = men, wann

Gott. Wann wer = de ich da = hin kom = men, wann

Gott. Wann wer = de ich da = hin kom = men, wann

(Noch mehr beruhigen)

wer = de ich da = hin kom = men,

wer = de ich da = hin kom = men,

kom = men, wann wer = de ich da = hin kom = men,

(p) (Sehr ruhig)

daß ich Got = tes An = = = = ge = sicht schau = e?

daß ich Got = tes An = = = = ge = sicht schau = e?

men, daß ich Got = tes An = = = = ge = sicht schau = e?

Vom Anfang zu wiederholen bis %

40. Wach auf, wach auf, du deutsches Land

1. { Wach' auf, wach' auf, du deut = = = sches
Be = denk', was Gott an dich = = = ge = = =

1. { Wach' auf, wach' auf, du deut = sches
Be = denk', was Gott an dich = ge = = =

1. { Wach' auf, wach' auf, du deut = = = sches
Be = denk', was Gott an dich = = = ge = = =

Land, wandt, du hast ge = nug ge = schla = = = fen!)
wo = zu er dich er = schaf = = = fen!)

Land, wandt, du hast ge = nug ge = schla = = = fen!)
wo = zu er dich er = schaf = = = fen!)

Land, wandt, du hast ge = nug ge = schla = = = fen!)
wo = zu er dich er = schaf = = = fen!)

Be = denk', was Gott dir hat ge = sandt und

Be = denk', was Gott dir hat ge = sandt und

Be = denk', was Gott dir hat ge = sandt und dir

dir ver = traut, sein höch = = = = = stes Pfand! Drum

dir ver = traut = = = = = , sein höch = stes Pfand!

ver = traut = = = = = , sein höch = stes Pfand!

magst du wohl auf = = = = = = = = = = = chen!

Drum magst du wohl auf = wa = = = = = = = = = = = chen !

Drum magst du wohl auf = wa = = = = = = = = = = = chen!

2. Gott hat dir Christum seinen Sohn,
die Wahrheit und das Leben,
sein liebes Evangelion
aus lauter Gnad' gegeben:
denn Christus ist allein der Mann,
der für der Welt Sünd' genug getan,
kein Werk hilft sonst daneben.
3. Du solltest bringen gute Frucht,
so du recht gläubig wärest,
in Lieb und Treu, in Scham und Zucht,
wie du solchs selbst begehrest,
in Gottes Furcht dich halten sein
und suchen Gottes Ehr' allein,
daß du niemand beschwerest.
4. Was vormals Unrecht, Sünd und Schand,
das tut man jetzt gut preisen,
was vormals Blei und Zinn genannt,
das heißt man jetzt hart' Eisen:
all' Ding' han sich so gar verkehrt,
Unrecht hat sich so hoch gemehrt,
solchs tut die Tat erweisen.
5. Die Wahrheit wird jetzt unterdrückt,
will niemand Wahrheit hören;
die Lüge wird gar fein geschmückt,
man hilft ihr oft mit Schwören;
dadurch wird Gottes Wort veracht't,
die Wahrheit höhnisch auch verlacht,
die Lüge tut man ehren.
6. Gott warnet täglich für und für,
das zeugen seine Zeichen,
denn Gottes Straf' ist vor der Thür;
Deutschland, laß dich erweichen,
tu rechte Buße in der Zeit,
weil Gott dir noch sein' Gnad' anbeut
und tut sein' Hand dir reichen.
7. Das helfe Gott uns allen gleich,
daß wir von Sünden lassen,
und führe uns zu seinem Reich,
daß wir das Unrecht lassen.
Herr Jesu Christe, hilf uns nu'
und gib uns deinen Geist dazu,
daß wir dein' Warnung fassen.

41. Jesus Christus, unser Heiland*)

1. Je = sus Chri = = = stus, un = ser Hei = = = land, der von uns den
 1. Je = sus Chri = = = stus, un = ser Hei = = = land, der von
 1. Je = sus Chri = = = stus, un = ser Hei = = = land,

Got = tes Zorn wand, durch das bit = ter' Lei = =
 uns den Got = = = tes Zorn wand, durch das bit = ter' Lei = = =
 der von uns den Got = tes Zorn wand,

= = = den sein half — er uns — aus der
 = = = den sein half — er uns — aus
 durch das bit = ter' Lei = = = den sein half —

Höl = = = = = len = = = = = pein
 der Höl = = = = = len = = = = = pein
 er uns — aus der Höl = = = = = len = = = = = pein

2. Daß wir nimmer deß vergessen,
 gab er uns sein' Leib zu essen,
 verborgen im Brot so klein,
 und zu trinken sein Blut im Wein.

3. Du sollst Gott, den Vater, preisen,
 daß er dich so wohl tut speisen
 und für deine Missetat
 in den Tod sein' Sohn geben hat.

*) Sowohl als Abendmahls-, wie auch als Passionschoral gebräuchlich.

42. In Gottes Namen fahren wir

1. In Got = tes Na = men : fah = ren wir, sein'

1. In Got = tes Na = men fah = ren wir, sein'

1. In Got = tes Na = men fah = ren — wir, sein'

Hilf' und Gnad' be = geh = ren wir. Be = wahr uns heut' des Va = ters Güt' und'

Hilf' und Gnad' be = geh = ren wir. Be = wahr uns heut' — des Va = ters Güt' und'

Hilf' und Gnad' be = geh = ren wir. und'

un = ser Seel' und Leib be = hüt! Ky = ri = e = leis!

un = ser Seel' und Leib be = hüt! Ky = ri = e = leis!

un = ser Seel' und Leib — be = hüt! Ky = ri = e = leis!

2. Christus sei unser Geleitsmann,
bleib stetig bei uns auf der Bahn
und wend von uns des Feindes List,
auch was sein Wort zuwider ist!
Kyrieleis!

3. Der heilig' Geist auch ob uns halt
mit seinen Gaben mannigfalt',
tröst, stärke uns in aller Not
und führ uns wieder heim mit Gott!
Kyrieleis!

43. Wo Gott zu Haus nit gibt sein Gunst

1. Wo Gott zu Haus nit gibt sein' Gunst, da ar = beitt'

je = der = mann um = sonst. Wo Gott die Stadt nit selbst be = wacht

ar = beitt' je = der = mann um = sonst. Wo Gott die Stadt nit selbst = wacht, da ist um = sonst der Wäch = ter Macht

2. Nun sind sein' Erben unser' Kind',
die uns von ihm gegeben sind;
gleich wie die Pfeil' in starker Hand,
so ist die Jugend Gott bekommt.

3. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn,
samt heil'gem Geist in einem Thron,
welch's ihm auch also sei bereit
von uns an bis in Ewigkeit.

44. Die helle Sonn' leucht't jetzt herfür

1. Die hel = le Sonn' leucht't jetzt her = für, fröh = lich vom Schlaf auf = ste = hen

1. Die hel = le :Sonn' leucht't jezt her = für, fröh = lich vom Schlaf auf = ste = hen

1. Die hel = le Sonn' leucht't jezt her = für, fröh = lich vom Schlaf auf = ste = hen

wir. Gott Lob, der uns in die = ser Nacht be = hütet vor des Teu = fels Macht!

wir. Gott Lob, der uns in die = ser Nacht be = hü = tet vor des Teu = fels Macht

wir. Gott Lob, der uns in die = ser Nacht be = hütet vor des Teu = fels Macht!

3. Laß unser Werk geraten wohl,
was ein jeder ausrichten soll,
daß unsre Arbeit, Müß' und Fleiß
gereich zu dei'm Lob, Ehr' und Preis.

2. Herr Christ, den Tag uns auch be = hüt vor Sünd' und Schand' durch dei = ne

2. Herr Christ, den Tag uns auch be = hüt vor Sünd' und Schand' durch dei = ne

Güt', laß dei = ne lie = ben En = ge = lein uns = re Hü = ter und Wäch = ter sein.

Güt', laß dei = ne lie = ben En = ge = lein uns = re Hü = ter und Wäch = ter sein.

45. Steht auf, ihr lieben Kinderlein

1. Steht auf, ihr lieben Kinderlein, Kin = der = lein, Kin =

1. Steht auf, ihr lie = ben Kin = = der = lein, Kin =

1. Steht auf, ihr lie = ben Kin = = = = der = lein

= der = lein! Der Mor = gen = stern mit.

= der = lein! Der Mor = gen = stern mit hel =

Der

hel = = Iem Schein, hel = = Iem

= Iem Schein, hel = = Iem

Mor = gen = stern mit hel = Iem Schein

Schein läßt sich frei se - hen wie ein

Schein läßt sich frei se - hen wie ein

läßt sich frei se - hen wie ein

Held, wie ein Held, wie ein Held, wie ein Held, und

Held, wie ein Held, wie ein Held, wie ein Held und leuch -

Held

leuch-tet durch die gan - ze Welt, die gan - ze Welt.

tet durch die gan - ze Welt, die gan - ze Welt.

und leuch-tet durch die gan - ze Welt

2. Sei uns willkommen, schöner Stern.
Du bringst uns Christum, unsern Herrn,
der unser lieber Heiland ist;
darum du hoch zu loben bist.

3. Sei uns willkommen, lieber Tag.
Vor dir die Nacht nicht bleiben mag;
leucht uns in unsre Herzen fein
mit deinem himmelischen Schein.

6. Wir danken dir, wir loben dich
hie zeitlich und dort ewiglich
für deine große Barmherzigkeit
von nun an bis in Ewigkeit

4. O Jesu Christ, wir warten dein;
dein heiliges Wort leucht uns so fein.
Am End der Welt bleib nicht lang aus
und führ uns in dein's Vaters Haus.

5. Du bist die liebe Sonne klar.
Wer an dich glaubt, der ist führwahr
ein Kind der ewigen Seligkeit,
die deinen Christen ist bereit.

46. Hinunter ist der Sonne Schein

1. Hin - un - ter ist der Son - ne Schein, die fin - stre Nacht bricht stark her =

1. Hin - un - ter ist der Son - ne Schein, die fin - stre Nacht bricht stark her =

1. Hin - un - ter ist der Son - ne Schein, die fin - stre Nacht bricht stark her =

ein. Leucht uns, Herr Christ, du wahres Licht, laß uns im Sin - stern tap - pen nicht.

ein. Leucht uns, Herr Christ, du wahres Licht, laß uns im Sin - stern tap - pen nicht.

ein. Leucht uns, Herr Christ, du wahres Licht, laß uns im Sin - stern tap - pen nicht.

3. Durch dein' Engel die Wach' bestell,
daß uns der böse Feind nicht fäll,
vor Schrecken, Angst und Feuersnot
behüt uns heint, o lieber Gott!

2. Wo - mit wir ha - ben er - zür - = net dich, das - selb' ver - zeih -

2. Wo - mit wir ha - ben er - zür - = net dich, das - selb' ver - zeih - uns gnä -

uns gnä - dig - lich und re - chen es uns - rer Seel' nicht zu; laß uns schla - fen in Fried' und Ruh'.

dig - lich und re - chen es uns - rer Seel' nicht zu; laß - uns schla - fen in Fried' und Ruh'.

47. Christ, der du bist der helle Tag

1. Christ, der du bist der helle Tag, vor dir die Nacht nicht blei =

1. Christ, der du bist der helle Tag, vor dir die Nacht nicht blei = =

1. Christ, der du bist der helle Tag,

= = = ben mag, du leuch = test uns vom Da = ter her und

= = = ben mag, du leuch = test uns vom Da = ter her und

du leuch = test uns vom Da = ter her und

bist des Licht = tes Pre = di = ger.

bist, und bist des Licht = tes Pre = di = ger.

bist des Licht = tes Pre = di = ger.

2. Ach lieber Herr, behüt uns heint
in dieser Nacht vor'm bösen Feind
und laß uns in dir ruhen sein
(!) und vor (!) dem Satan sicher sein.

3. So schlafen wir im Namen dein,
dieweil dein' Engel bei uns sein.
Du heilige Dreifaltigkeit,
(!) wir loben dich (!) in Ewigkeit.

*) Veränderungen für den 3. Vers (2., bezw. 3. Stimme)

48. Bescher uns, Herr, das täglich Brot

1. Be = scher uns, Herr, das täg = lich' Brot; vor Teu = rung und vor

und vor Hun = gers = not be = hüt uns durch dein' lie = ben Sohn, Gott Da = ter

in dem höch = sten Thron

2. O Herr, tu auf dein' milde Hand,
mach uns dein' Gnad' und Gü't' bekannt:
ernähr uns, deine Kinderlein,
der du speißt alle Vögelein.

3. Erhörst du doch der Raben Stimm',
drum unsre Bitt', Herr, auch vernimm';
denn aller Ding' du Schöpfer bist
und allem Vieh sein Futter gibst.

4. Gedenk nicht unsrer Missetat
und Sünd', die dich erzürnet hat:
laß scheinen dein' Barmherzigkeit,
daß wir dich lob'n in Ewigkeit.

5. O Herr, gib uns ein fruchtbar' Jahr,
den lieben Kornbau uns bewahr;
vor Teurung, Hunger, Seuch' und Streit
behüt uns, Herr, zu dieser Zeit.

6. Du unser lieber Vater bist,
weil Christus unser Bruder ist;
drum trauen wir allein auf dich
und woll'n dich preisen ewiglich.

49. Vaterunser

*)

1. Da = ter un = ser im Him = mel = reich, der du uns al = le hei = ßest

1. Da = ter un = ser im Him = mel = reich, der du uns al = le hei = ßest

1. Da = ter un = ser im Him = mel = reich, der du uns al = le hei = ßest

gleich Brü = der sein und dich ru = fen an und willst das Be = ten von uns

gleich Brü = der sein und dich ru = fen an und willst das Be = ten von uns

gleich Brü = der sein und dich ru = fen an und willst das Be = ten von uns

han: gib, daß nicht bet' al = lein der Mund, hilf, hilf, daß es geh' von Her = zens = grund!

han: gib, daß nicht bet' al = lein der Mund, hilf, hilf, daß es geh' von Her = zens = grund!

han: gib, daß nicht bet' al = lein der Mund, hilf, hilf, daß es geh' von Her = zens = grund!

3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit
und dort hernach in Ewigkeit.
Der heilige Geist uns wohne bei
mit seinen Gaben mancherlei;
des Satans Zorn und groß' Gewalt
zerbrich, vor ihm dein' Kirch' erhalt.

4. Dein Will' gescheh, Herr Gott, zugleich
auf Erden wie im Himmelreich.
Gib uns Geduld in Leidenszeit,
gehorsam sein in Lieb und Leid;
wehr und steur allem Fleisch und Blut,
das wider deinen Willen tut.

5. Gib uns heut unser täglich' Brot
und was man darf zur Leibesnot;
behüt uns vor Unfried' und Streit,
vor Seuchen und vor teurer Zeit,
daß wir in gutem Frieden stehn,
der Sorg' und Geizes müßig gehn.

6. All uns're Schuld vergib uns, Herr,
daß sie uns nicht betrübe mehr,
wie wir auch unsern Schuldigern
ihr' Schuld und Fehl' vergeben gern.
Zu dienen mach uns all' bereit
in rechter Lieb und Einigkeit.

*) Vorschlag:

3-stimmig: 1., (3., 5., 7. und) 9. Vers

2-stimmig: 2., (4., 6. und) 8. Vers

7. Füh' uns, Herr, in Versuchung nicht,
wenn uns der böse Geist ansieht,
zur linken und zur rechten Hand
hilf uns tun starken Widerstand,
im Glauben fest und wohlgerüst
und durch des heiligen Geistes Trost.

8. Von allem Übel uns erlös;
es sind die Zeit und Tage böse.
Erlös uns von dem ewigen Tod
und tröst uns in der letzten Not.
Becher uns auch ein seligs End,
nimm unsre Seel' in deine Hand!

9. Amen, das ist: es werde wahr!
Stärk unsern Glauben immerdar,
auf daß wir ja nicht zweifeln dran,
was wir hiermit gebeten han
auf dein Wort in dem Namen dein:
so sprechen wir das Amen fein.

2. Ge = hei = ligt werd der Na = me dein, dein Wort bei uns hilf hal = ten

2. Ge = hei = ligt werd der Na = me dein, dein Wort bei uns hilf hal =

rein, daß wir auch le = ben hei = lig = lich nach

= ten rein, daß wir auch le = ben hei = lig = lich nach dei = nem

dei = nem Na = men wür = dig = lich. Be = hüt uns, Herr, vor fal = scher

Na = men, nach dei = nem Na = men wür = dig = lich. Be = hüt uns, Herr, vor fal =

Lehr', das arm', ver = füh = ret' Volk be = kehr!

= scher Lehr', das arm', ver = füh = ret' Volk be = kehr!

50. Herr, schicke, was du wilt

(Ruhig)

Herr, schick = ke, was du wilt, ein Lie = = = bes o = der ein Lei = = = des!

(Mäßig schnell) (mf)

Ich bin ver = gnügt, daß bei = des,
 Ich bin ver = gnügt, daß bei = des,
 Ich bin ver = gnügt, daß bei = des, daß bei = des,

daß bei = des aus dei = nen Hän = den quillt.
 daß bei = des aus dei = nen Hän = den quillt. Herr.
 daß bei = des, daß bei = des aus dei = nen Hän = den quillt.

(1. Zeitmaß)

—, schick = ke, was du wilt, ein Lie = = = bes o = der ein Lei = = = des!

(Leicht und zart)

Wol = lest mit Freu = den und wol = lest mit Lei = den uns nicht ü = ber =

Wol = lest mit Freu = den und wol = lest mit Lei = den uns nicht ü = ber =

Wol = lest mit Freu = den und wol = lest mit Lei = den uns nicht ü = ber =

(Ein klein wenig verzögern bis zum

schüt = ten! Doch in der Mit = ten liegt hol = des Be = schei = den.

schüt = ten! Doch in der Mit = ten liegt hol = des Be = schei = den.

schüt = ten! Doch in der Mit = ten liegt hol = des Be = schei = den.

1. Zeitmaß)

Herr, schick = ke, was du wilt, ein Lie = = = bes o = der ein Lei = = = des!

51. Verleih uns Frieden gnädiglich

Ver-leih uns, ver-leih uns Frieden gnä-dig-lich, Herr
 Ver-leih uns, ver-leih uns Frieden gnä-dig-lich, Herr Gott, zu
 Ver-leih uns, ver-leih uns Frieden gnä-dig-lich,

Gott, zu un-sern Zei-ten! Es ist ja doch kein an-drer nicht, der für
 un-sern Zei-ten! Es ist ja doch kein an-drer nicht, der für uns
 Herr Gott, zu un-sern Zei-ten! Es ist ja doch kein an-drer nicht,

uns könn-te frei-ten, denn du, du, un-ser Gott, al-
 könn-te frei-ten, frei-ten, denn du, du, un-ser Gott,
 der für uns könn-te frei-ten, denn du, du, un-ser Gott, al-

lei-ne. Ver-leih uns, ver-leih uns Friede-n gnä-dig-lich.
 al-lei-ne. Ver-leih uns, ver-leih uns Friede-n gnä-dig-lich.
 lei-ne. Ver-leih uns, ver-leih uns Friede-n gnä-dig-lich.

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Lieferung I:	Motetten 1 bis 19
Lieferung II:	Motetten 20 bis 40
Lieferung III:	Motetten 41 bis 52

Nr. 1 bis Nr. 6:	Advent	Nr. 37 bis Nr. 40:	Bußtag
Nr. 7 bis Nr. 10:	Weihnacht	Nr. 41:	Abendmahl
Nr. 11:	Epiphantias	Nr. 42:	Konfirmation
Nr. 12 bis Nr. 16:	Passion	Nr. 43:	Hausfegen
Nr. 17 bis Nr. 19:	Ostern	Nr. 44 und Nr. 45:	Mette
Nr. 20 bis Nr. 22:	Himmelfahrt	Nr. 46 und Nr. 47:	Vesper
Nr. 23 bis Nr. 25:	Pfingsten	Nr. 48:	Erntesegeu
Nr. 26 und Nr. 27:	Trinitatis	Nr. 49 bis Nr. 51:	Gebete
Nr. 28 bis Nr. 33:	Reformationsfest	Nr. 52:	Das Amen
Nr. 34 bis Nr. 36:	Totenfest		

	Nr.	Seite		Nr.	Seite
Ach Gott, vom Himmel sieh darein	29	50	In Gottes Namen fahren wir	42	76
Allein Gott in der Höh sei Ehr	26	45	Jesu, deine Passion	14	25
Also hat Gott die Welt geliebet	16	28	Jesus Christus, unser Heiland	41	75
Amen	52	89	Komm heiliger Geist, o Schöpfer du ...	23	40
Auf diesen Tag bedenten wir	20	35	Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit	38	69
Aus tiefer Not schrei ich zu dir	37	67	Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich	10	16
Bei stiller Nacht	13	24	Macht hoch die Tür	6	10
Bescher uns, Herr, das täglich' Brot ...	48	83	Maria durch ein' Dornwald ging	2	5
Christ, der du bist der helle Tag	47	82	Mit Ernst, o Menschenkinder	5	8
Christ fuhr gen Himmel	21	36	Mit Freuden zart	18	32
Christum wir sollen loben schon	7	12	Nun bitten wir den heiligen Geist	22	38
Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit	36	65	Nun komm, der Heiden Heiland	3	6
Die helle Sonn' leucht't jezt herfür ...	44	78	O Heiland, reiß die Himmel auf	1	4
Ehre sei Gott in der Höhe	9	14	O Mensch, beweine dein' Sünde groß ...	15	26
Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld	12	21	Selig sind die Toten	35	63
Ein neu' Gebot gebe ich euch	24	42	Steht auf, ihr lieben Kinderlein	45	79
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort ...	32	56	Vater unser im Himmelreich	49	84
Erschienen ist der herrlich' Tag	17	30	Verleih uns Frieden gnädiglich	51	88
Erstanden ist der Herre Christ	19	34	Wach auf, mein's Herzens Schöne	30	52
Es ist das Heil uns kommen her	33	58	Wach auf, wach auf, du deutsches Land.	40	73
Es kommt ein Schiff, geladen	4	7	Was mein Gott will, das g'scheh allzeit	28	48
Gott ist unsre Zuversicht	31	54	Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser	39	71
Gott sei Dank durch alle Welt	8	13	Wie schön leucht't uns der Morgenstern	11	18
Herr Gott, dich loben wir	25	44	Mir glauben an Gott, den Vater	27	46
Herr, schicke, was du wilt	50	86	Wo Gott zu Haus nit gibt sein' Gunst .	43	77
Hinunter ist der Sonne Schein	46	81	Wohlauf mit mir auf diesen Plan	34	61

